## Medieninformation Nürnberg, März 2013

# Der AEG Golf & Cook Cup lädt zur „Tee-Time“

# Die beliebte Turnierserie startet in ihre fünfte Saison

**Bald heißt es wieder: abschlagen, chippen, putten – und natürlich genießen. Am 30. Mai 2013 geht der AEG Golf & Cook Cup zum fünften Mal auf seine große Golf-Schleife durch Deutschland und Österreich.   
Wie immer mit von der Partie: Teaching Professional Marco Schmuck und Sterne-Koch Stefan Marquard – der selbsternannte „Freibeuter der Küche“.**

Golf- und Kochliebhaber passen perfekt zusammen: Beide sind mit Schwung bei der Sache, legen Wert auf eine gute Technik und achten auf das richtige Equipment. Ein Event, bei dem Golf- und Kochfans gleichermaßen auf ihre Kosten kommen, ist der AEG Golf & Cook Cup.   
Die beliebte Turnierserie verbindet erstklassige Golfplätze, viel frische Luft und gesunden Sport mit leckerem Essen – ein echtes Erfolgsrezept.

**Tipps von den Profis**

Beim AEG Golf & Cook Cup demonstriert TV- und Sternekoch Stefan Marquard wie in jedem Jahr in seiner Freestyle-Kochshow, wie raffinierte Köstlichkeiten spielend leicht zubereitet werden. Ebenfalls wieder mit von der Partie ist der renommierte Teaching Professional Marco Schmuck. Der ehemalige Profi-Golfer verrät seine besten Tricks, um mit möglichst wenigen Schlägen zum Erfolg zu kommen. Mit diesen Tipps machen alle Turnierteilnehmer in Zukunft garantiert eine gute Figur – egal ob auf dem Grün oder in der Küche.

**Start in Österreich, Finale in Deutschland**

Der Startschuss fällt in diesem Jahr am 30. Mai im Colony Club Himberg bei Wien, der ersten 36-Loch-Anlage in Österreich. Nach insgesamt sieben Veranstaltungen steigt das Finale der Turnierserie am 24. August in Donaueschingen im Schwarzwald. Auch Klaus Wührl, Geschäftsführer von AEG Deutschland, fiebert dem ersten Abschlag entgegen: „Mit der Kombination aus Golfen und Kochen haben wir den Zahn der Zeit getroffen. Im vergangenen Jahr hatten wir mehr als 1.000 Teilnehmer mit an Bord. Grund genug, in eine weitere Saison zu starten.“

**Anmelden und genießen**

Die Anmeldung für die Turniere erfolgt über die jeweils austragenden Golfclubs. Optional besteht auch die Möglichkeit, nur an der Golf-Trainingsstunde oder der Kochshow und dem anschließenden Dinner teilzunehmen. Wer nicht bis zum 30. Mai warten will, kann bereits jetzt die AEG Golf & Cook App auf sein iPhone laden. Die App macht auf einen Schlag renommierte Golfplätze und erstklassige Restaurants in Deutschland ausfindig.

**Alle Termine 2013 im Überblick**

1. Termin: 30. Mai, Himberg (Wien)

Colony Club Gutenhof

[www.colonygolf.com](http://www.colonygolf.com)

2. Termin: 22. Juni, Habsberg bei Ingolstadt

Jura Golf

[www.juragolf.de](http://www.juragolf.de)

3. Termin: 29. Juni, Atzenbrugg (Wien)

Diamond Country Club

[www.countryclub.at](http://www.countryclub.at)

4. Termin: 6. Juli, Mülheim an der Ruhr

Golfclub Mülheim an der Ruhr

[www.gcmuelheim.com](http://www.gcmuelheim.com)

5. Termin: 13. Juli, Heilbronn-Hohenlohe

Golfclub Heilbronn-Hohenlohe

[www.golfclub-heilbronn.de](http://www.golfclub-heilbronn.de)

6. Termin: 20. Juli, Schloss Maxlrain bei Rosenheim

Golfclub Maxlrain

[www.golfclubmaxlrain.de](http://www.golfclubmaxlrain.de)

7. Termin: 24. August, Donaueschingen/Schwarzwald

Golf Hotel Öschberghof

<http://golf.oeschberghof.com/>

Diese Presseinformation sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter <http://newsroom.electrolux.com/de/>. Alle Informationen zum   
AEG Golf & Cook Cup 2013 gibt es ab April für Deutschland zudem unter [www.aeg.de/golf](http://www.aeg.de/golf/) sowie unter [www.aeg.at/golf](http://www.aeg.at/golf) für Österreich.

**Electrolux** ist ein weltweit führender Hersteller von Hausgeräten für den privaten und gewerblichen Einsatz. Jedes Jahr kaufen Kunden in mehr als 150 Ländern mehr als 40 Millionen Produkte. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf innovativen, durchdachten Geräten, die auf Basis umfassender Konsumentenbefragungen entwickelt werden und so den realen Bedürfnissen der Verbraucher und Profis entsprechen. Bekannte Marken wie Electrolux, AEG, Eureka und Frigidaire bilden ein Portfolio aus Kühlschränken, Geschirrspülern, Waschmaschinen, Herden, Klimaanlagen und Kleingeräten, wie zum Beispiel Staubsauger. 2012 setzte Electrolux mit 61.000 Mitarbeitern circa 12,6 Milliarden Euro um.